

**Von Gottes Gnaden/ Friedrich Wilhelm/ Hertzog zu Mecklenburg/ Ehrsamer/  
lieber Getreüer/ Demnach Wir bey Unser Cammer gewißer Ursachen halber, am []  
huj: mit dir zu reden haben. Alß Befehlen Wir dir hiemit und wollen gnädigst/ daß  
du dich alß den morgens umb 8. Uhren ohnfehlbahrlich alhie gestellen ... : Datum  
auff Unser Vestung Schwerin den 3. Maij. Anno 1706.**

[S.l.], 1706

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn838430449>

Druck Freier  Zugang



MK

7758

1-59



307

Mk - 1758<sup>1-59</sup>

~~19~~<sup>1-59</sup>



Gravamina sub imperatoribus:

1. Carl Leopolds Convocations Mandat de 13 Aug. 1714. u.  
d. Litterae super ad satisfactionem Memorial.
2. Feunverichte klare Demonstration der Incommodität u. waschen Unnöthig-  
lichkeit der Fürstlichen requirierten Provisionen p. samt einer kurzen  
Information von einer öconomischen Beschreibung der Herzogthümer  
Müchelnburg Principien u. Güttern. 1718.
3. Analytische Deduction pro illimitato exercitio juris superio-  
ritatis territorialis ratione comitorum & collectarum p.
4. Libellus gravaminum appellatorius — — vornehm unter  
andern bewiesen wird daß die müchelnburger Leseu nicht ohne Leseu =  
Fürstliche Souveränität verpflegt in verpfändet werden können p. 1717.
5. Abdruck d. k. k. Kaiser verordnete Konstitution über die unerbittliche  
Noth 1767.
6. Abdruck d. k. k. Kaiser verordnete Konstitution des Herzogs Carl Leopold in die  
Kaiserliche Konstitution über die unerbittliche Souveränität des Adels.
7. Original Mandat vom April 1818. mit einigen andern C. Leopold  
ausgegebenen Scriptis.
- 10 & 11. Extract von einer Deduction über die Hofwälder Accise mit  
einigen Continuationen über denselben Gegenstand.
- 11-56. Nun folgen nach von 50 verschiedenen Edicta, Constitu-  
tionen von Carl Leopold, Friedr. Wilhelm.
57. 10. Ulteriores Litterae Ducis Freder. Wilh. ad Caesarem
58. Supplicatio exactionum Danicarum, 1712.
59. 11. Carl Leopold's Duelle Mandat.



**V**on Gottes Gnaden/  
**F**riedrich Wilhelm/  
Herzog zu Mecklenburg/

**H**rsamer / lieber Getreuer/

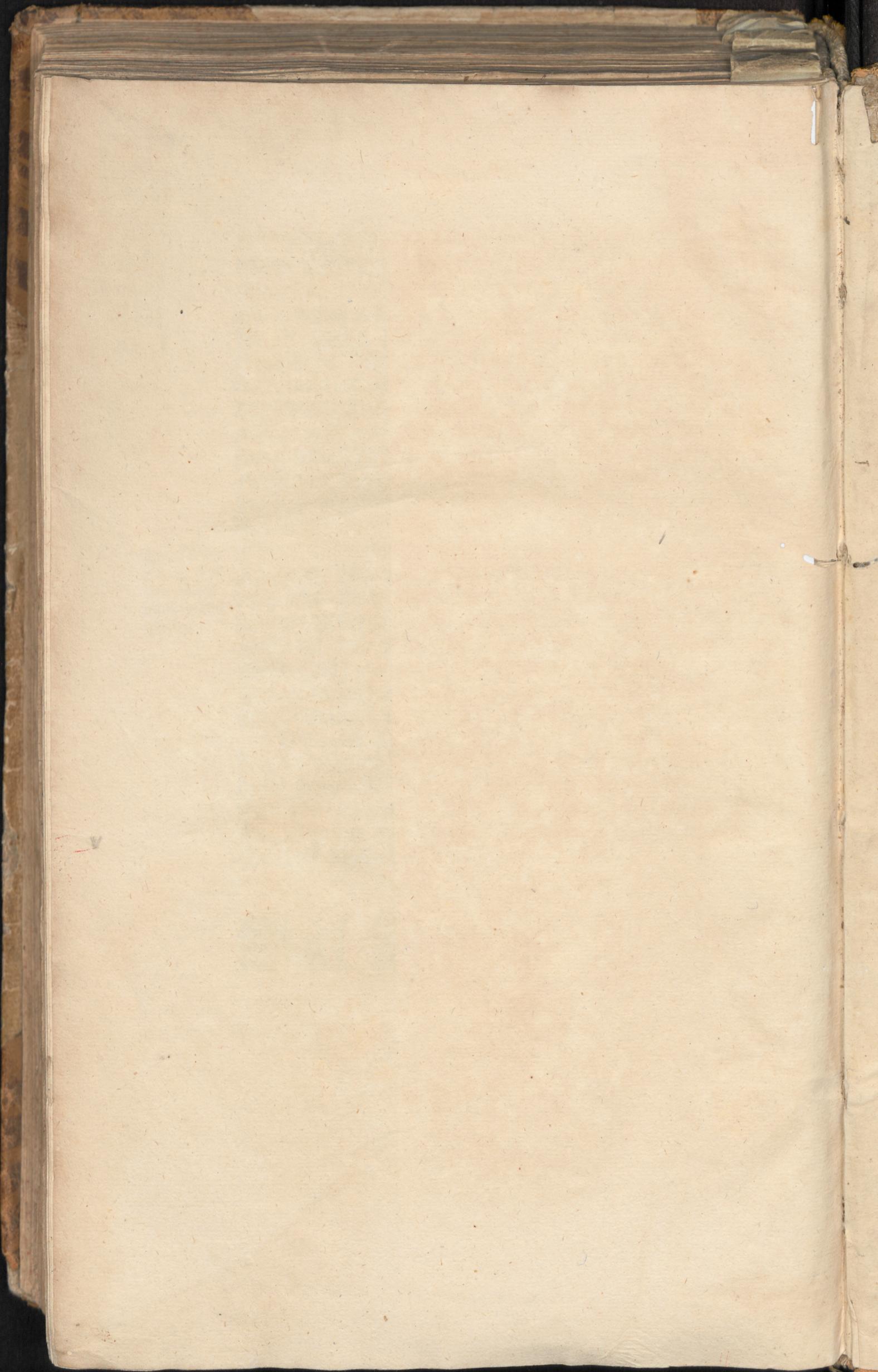
**D**ennach Wir bey Unser Cammer ge-  
wisser Ursachen halber / am <sup>huj:</sup> mit  
dir zu reden haben.  
Als Befehlen Wir dir hiemit und  
wollen gnädigst / daß du dich als den  
morgens umb 8. Uhren ohnfehlbahrlich alhie ge-  
stellen / und ferner Verordnung gehorsambst ge-  
warten sollest / An dem geschicht Unser gnädig-  
ster will und meinung / Datum auff Unser Bestung  
Schwerin den 3. Maij. ANNO 1706.

Handwritten text in a Gothic script, appearing as bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is significantly faded.

Handwritten text in a Gothic script, appearing as bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is significantly faded.

Handwritten text in a Gothic script, appearing as bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is significantly faded. A faint circular stamp or seal is visible in the lower right quadrant of this section.









*intercession*, es sey von ganken Collegiis, oder enzelnen Persohnen/ was Bürden oder Standes sie seyn möchten/ also auch nicht die Ausbittung einer Geld-Straffe *ad pios usus*, annehmen / sondern mit Unnade / die eine Vorsprach zuthun sich unternehmen wolten / auch wol mit würcklicher Straffe ab- und zurück weisen wollen/ Gestalt- sam wie Wir es für eine sonderbare Probe und Zeichen der schuldigsten unterthänigsten *Devotion* und gehorsams achten und halten werden / wann Untere Diener / *Vas- fallen* und *Untertanen*/ diesem Unserm *Edicto* unterthänigst nachleben werden / so sind Wir wiedrigens als des bestän- digen Entschlusses / über diese Unsere Verordnung / mit behö- riger Schärffe / ohne allen *regard*, jederzeit steiff und unveränder- lich zu halten / auch diejenige / welche aus eingebildeter übrigen Klugheit / über diese Unsere Verordnung zu *critisiren* / zu *glossi- ren* / oder wohl gar dieselbe / ihrer vermeintlichen Schärffe halber / zu tadeln / sich ungebührlich erdreisten solten / mit ernstlicher und unmachbleiblicher Straffe der Geld-Busse / Gefängnis / *privirung* der Ehren-Ambter und *Chargen*, oder sonst / nach Beschaffenheit des Verbrechens / und darbey sich findenden Umständen / unnachlässig anzusehen und zu belegen. Wornach sich einjeder zu achten / und für Angelegen- heit / Schimpff und Schaden zu hüten hat. Zu Urkund dessen haben Wir dieses *Edictum* eigenhändig unterschrieben / und mit Unserm Fürstlichen Insegel bedrucken lassen. So geschehen und gegeben in Unser *Residentz* Stadt und Festung Rostock den 27. *Martii* 1715.

Carl Leopold.

